



gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Aktuelle Änderungen im Programm entnehmen Sie  
bitte unseren Internetseiten:

[www.kulturstiftung.org](http://www.kulturstiftung.org)

Weitere Auskünfte:

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen  
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn  
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin  
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0  
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10  
E-Mail: [kontakt@kulturstiftung.org](mailto:kontakt@kulturstiftung.org)



Abbildungen:

Vorderseite: In Farben der ukrainischen Fahne angestrahltes  
Brandenburger Tor in Berlin, Wikipedia/US Botschaft, gemeinfrei  
Rückseite: Präsidentenpalast in Kiew, Wikipedia/Roman Naumov,  
Маріїнський палац в Києві (cropped), CC BY-SA 4.0

## HINWEISE ZUR VERANSTALTUNG

### 1. Übertragung

Die Veranstaltung wird auf dem Youtube-Kanal der  
Kulturstiftung live übertragen:

[bit.ly/kulturstiftungvideo](https://bit.ly/kulturstiftungvideo)

### 2. Interaktivität der Veranstaltung

Während der Übertragung gibt es die Möglichkeit, im  
Youtube-Chat Fragen zu stellen.

### 3. Aufzeichnung

Die Aufzeichnung der Veranstaltung wird auf dem  
Youtube-Kanal der Kulturstiftung abrufbar bleiben.

In Zusammenarbeit mit:



## EINLADUNG



**Ukraine –  
Ein souveräner Staat**

**Vortrags- und  
Diskussionsveranstaltung der  
Kulturstiftung der deutschen  
Vertriebenen**

**14. März 2022  
Online mit Live-Stream**

## ZUM VERANSTALTUNGSTHEMA

Mit Bestürzung müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass seit Putins Angriffskrieg auf die Ukraine in Europa wieder Machtinteressen mit kriegerischen Mitteln durchzusetzen versucht wird. Die deutschen Heimatvertriebenen haben, die Schrecken des Zweiten Weltkrieges und der Vertreibung leidvoll in Erinnerung, mit ihrer seit Jahrzehnten betriebenen Politik der Verständigung und des Ausgleiches dazu beigetragen, ein geeintes, friedliches Europa auf der Basis von Partnerschaft freier Völker aufzubauen.

Der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen liegt in diesem Rahmen das Anliegen der deutschen Minderheiten in Europa besonders am Herzen, die nunmehr in der Ukraine wieder leidvoll betroffen sind, denn Heimatvertriebene und Heimatverbliebene sind zwei Seiten einer Medaille.

77 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, dem auch im Anschluss noch weiteres unermessliches Leid an Flucht und Vertreibung folgte, schien es unvorstellbar, dass sich in Europa derartige Ereignisse wiederholen könnten. Krieg, Flucht und Vertreibung dürfen im Geiste der Charta der deutschen Heimatvertriebenen von 1950 keinen Platz in Europa haben.

Mit der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Ukraine – Ein souveräner Staat“ soll die Geschichte der Ukraine sowie die Geschichte der deutschen Minderheit in der Ukraine vorgestellt und die aktuelle Lage im Land mit Experten und Betroffenen diskutiert werden.

## PROGRAMM

**Montag, 14. März 2022**

**18.00 – Begrüßung**

> **Thomas Konhäuser**, Geschäftsführer der Kulturstiftung

**18.05 – Grußwort**

> **Reinfried Vogler**, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung

**18.10 – Völkerrechtliche Einordnung der aktuellen Geschehnisse**

> **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gilbert H. Gornig**, Leiter der Studiengruppe Politik und Völkerrecht der Kulturstiftung

**18.20 – Kurzvortrag „Die Geschichte der Ukraine“**

> **Dr. Kathleen Beger**, Wiss. Referentin der Kulturstiftung

**18.50 – Kurzvortrag „Geschichte der deutschen Minderheit in der Ukraine“**

> **Matthias Lempart**, Referent der Kulturstiftung

**19.15 – Gesprächsrunde zur aktuellen Situation in der Ukraine**

> **Reinfried Vogler**, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung

> **Johann Thießen**, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland (LmDR) und Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen (BdV)

> **Dr. Dr. h.c. Alfred Eisfeld**, Geschäftsführender Leiter des Göttinger Arbeitskreises

> **Bernard Gaida**, Vorsitzender des Verbandes der deutschen Gesellschaften in Polen (VdG) und Sprecher der AGDM

> **Alexander Schlamp**, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Czernowitz/Tscherniwzi und Mitglied des Rates der Deutschen in der Ukraine

> **Julia Taips**, Abgeordnete des Stadtrats von Munkatsch/Mukatschewo, Leiterin der Deutschen Jugend in Transkarpatien und Mitglied des Rates der Deutschen in der Ukraine